

PAYPAL

Kryptoservice startet

Paypal hat seinen Kryptoservice in den USA gestartet. Während ursprünglich eine Warteliste für Kunden angekündigt war, die sich für den Handel von Kryptowährungen interessieren, wird der Dienst nun direkt für alle Amerikaner freigeschaltet. Auch die ursprünglichen Kauflimits von 10 000 Dollar pro Woche wurden auf 20 000 Dollar erhöht. Durch den Start könnten viele neue Kunden in diesen Bereich investieren, denen das bisher zu kompliziert war. Der Effekt dürfte gerade wegen der laufenden Bitcoin-Hausse größer sein, da auch die Mainstream-Medien immer häufiger vom Höhenflug des Bitcoin berichten. Der Paypal-Kryptohandel soll nächstes Jahr auf Kunden außerhalb der USA ausgeweitet werden.

PAYPAL-INTEGRATION

Steuerprobleme

Grundsätzlich ist der Verkauf von Kryptowährungen nach einem Jahr steuerfrei. Die Einführung des Handels für Paypal-Kunden könnte aber zu steuerlichen Problemen führen. Denn neben dem direkten Verkauf von Kryptos sind auch deren Tausch in andere Kryptowährungen und der Kauf von Waren und Dienstleistungen letztlich Verkäufe mit entsprechenden steuerlichen Konsequenzen. Mit der Einführung des Kryptoservice beim Zahlungsdienstleister wird deshalb die Komplexität deutlich steigen, zumal die meisten Nutzer kein Bewusstsein für die steuerlichen Implikationen haben.

USA

Senatorin für Bitcoin

Die Republikanerin Cynthia Lummis, frisch gewählte Senatorin für Wyoming, gilt als Befürworterin von Bitcoin. Diese Meinung hat Gewicht, denn vor der Wahl in den Senat war Lummis als State Treasurer verantwortlich für die Finanzen von Wyoming. Lummis streicht laut einem Interview mit dem Nachrichtensender ABC News dabei die strenge Limitierung von Bitcoin heraus, der deshalb alle Anforderungen an einen sicheren Wertespeicher erfüllt. Sie sieht diesen als Kontrapunkt zum US-Dollar, der durch Inflation bedroht wird.

Hausse bei DeFi-Token

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Bitcoin setzt den Höhenflug fort. Während viele Altcoins zurückbleiben, starten DeFi-Token durch

Die Hausse beim **Bitcoin** geht weiter. Seit Anfang September ist die Kryptowährung um rund 60 Prozent gestiegen. Zuletzt wurden mehrere Widerstände problemlos geknackt, sodass der Weg in Richtung Allzeithoch bei knapp 20 000 Dollar endgültig frei ist. Mit dem Start des Bitcoin-Handels über Paypal könnte diese Marke noch vor Weihnachten erreicht werden. Spannender ist, wann und wie schnell der Bitcoin dann auf völlig neue Kursniveaus vorstößt.

Zweigeteilter Kryptomarkt

Der Kryptomarkt ist schon seit Monaten zweigeteilt. Während der Bitcoin von einem Hoch zum nächsten eilt, bleiben die Altcoins prozentual zurück. In den vergangenen drei Monaten weisen alle Altcoins der Top 20 ein mehr oder minder großes Minus gegenüber dem Bitcoin auf.

In der Vergangenheit gab es immer wieder über Monate Phasen einer fast ausschließlich vom Bitcoin getriebenen Hausse an den Kryptomärkten. Diese schlug dann irgendwann in eine Phase der Outperformance der Altcoins um. Per saldo erholten sich die Kurse aber weniger, als sie vorher fielen, und verloren im Laufe des Jahres deshalb sukzessive an Wert gegenüber dem Bitcoin, auch wenn sie vielleicht in Dollar gerechnet stiegen.

Wann und ob sich dieser langfristige Trend dreht, ist schwer zu prognostizieren. Bald könnte aber wieder eine Phase der zumindest kurzfristigen Outperformance zum Bitcoin folgen. So haben sich **Litecoin** und **Bitcoin Cash** gegenüber dem Bitcoin halbiert oder sogar gedrittelt. Zuletzt hatte die Hard Fork vom Sonntag für Verunsicherung gesorgt und den Kurs auf neue Tiefs gegen den Bitcoin getrieben. Beide Coins werden vom Paypal-Handel profitieren. Litecoin könnte zunächst aber die bessere Alternative sein.

In den vergangenen Wochen und Monaten stürzten fast alle Kurse der DeFi-Token ab. Dagegen waren deren Preise im ersten Halbjahr in schwindelerregende Höhen gestürzt. Denn die dezentralen Finanzprodukte, die über diese Plattformen an-

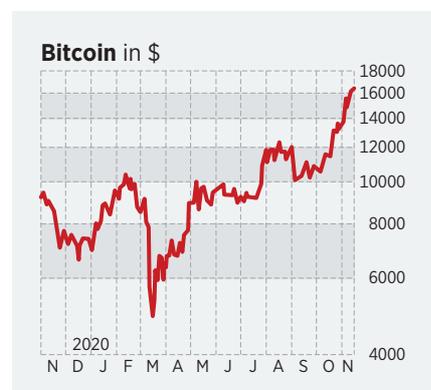
geboten werden, galten als Killerapplikation im Kryptobereich.

Die Zahl der DeFi-Nutzer nahm im Oktober um 40 Prozent zu, trotz der dramatischen Rückgänge der Tokenpreise. Im Jahresvergleich hat sich die Zahl der DeFi-Nutzer laut der Analyseplattform Dune Analytics mit 860 000 verzehnfacht. Nach den Abstürzen in den vergangenen Wochen hat sich der Trend gedreht, und die DeFi-Token glänzen wieder mit einer sehr starken Performance.

Preisverdoppelung in wenigen Tagen

So hat sich der Preis der größten dezentralisierten Kryptobörse **Uniswap** innerhalb weniger Tage mehr als verdoppelt. Selbst die Wirecard unter den DeFi-Token, **Sushiswap**, konnte in wenigen Tagen wieder 80 Prozent zulegen, liegt allerdings im Vergleich zu den Höchstkursen Anfang September immer noch mit 90 Prozent im Minus. In der letzten Ausgabe hatten wir als Coin der Woche die dezentrale Kreditplattform **Compound** vorgestellt. Der Preis stieg bis zum Wochenschluss um über 30 Prozent. Der Token dürfte einer der solidesten unter den DeFi-Token sein und steht mit einer Marktkapitalisierung von rund 500 Millionen Dollar mittlerweile schon auf Rang 38 unter den Kryptowährungen.

GERD WEGER



Der Bitcoin konnte zuletzt auch die Marke von **16 000 Dollar überwinden**. Ein Ende der Bitcoin-Hausse ist derzeit nicht abzusehen und das Allzeithoch nicht mehr fern.

COIN DER WOCHE

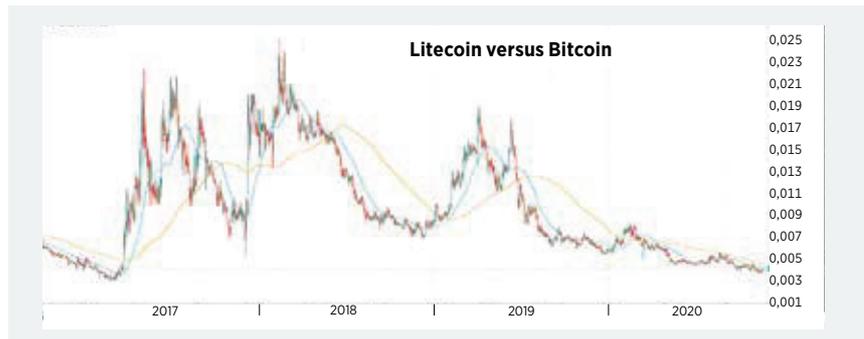
Litecoin – Favorit zum Jahreswechsel

Der Bitcoin wird auch als digitales Gold bezeichnet. Litecoin gilt als kleiner Bruder und hat deshalb den Beinamen digitales Silber. Ursprünglich ist Litecoin als schnellere Alternative zum Bitcoin angetreten, konnte dessen absolute Vormachtstellung aber nie gefährden. Im Fünfjahreschart erkennt man, dass der Preisverlauf von Litecoin gegen den Bitcoin immer wieder starken Schwankungen unterlag. Phasen einer extremen Outperformance folgte immer eine ebensolche Underperformance. Seit Februar hat sich der Preis gegenüber dem Bitcoin halbiert und steht nun nahe den historischen Tiefstkursen.

Der Preis könnte jetzt unmittelbar vor einem Wendepunkt stehen. Bei einem Durchbruch der 200-Tage-Linie könnte es wie in den vergangenen Jahren dann sehr schnell gehen. In der vergangenen Woche zeigte Litecoin die mit Abstand beste Performance

unter den Top-20-Werten, im Monatsvergleich liegt er als einziger Altcoin mit dem Bitcoin gleichauf. Noch entscheidender könnte der gerade gestartete Kryptohandel von Paypal für US-Bürger sein. Dieser umfasst neben Bitcoin auch Ethereum, Bitcoin

Cash und Litecoin. Dabei könnte der bei US-Anlegern beliebte Litecoin wegen seines im Vergleich zum Bitcoin 250-mal geringeren Absolutpreises favorisiert werden und wegen der viel geringeren Marktkapitalisierung stärker steigen.



Auffallend ist in den vergangenen Jahren die **starke Outperformance** von Litecoin zum Bitcoin jeweils zum Jahreswechsel und im ersten Halbjahr. Dieses Muster könnte sich wiederholen.

ANZEIGE

Neu von OSKAR

Vermögenswirksame Leistungen: Jetzt mit ETFs



Hast Du schonmal was von Vermögenswirksamen Leistungen (VL) gehört? Dieser kostenlose Zuschuss zur Altersvorsorge von Deinem Arbeitgeber summiert sich über die Jahre auf mehrere Tausend Euro. Mit OSKAR-VL kannst Du die vermögenswirksamen Leistungen jetzt in günstige ETFs investieren und so renditeorientiert am Kapitalmarkt anlegen. Die Kontoeröffnung ist rein digital und dauert nur 15 Minuten. Lass Dir diese zusätzliche Altersvorsorge also nicht entgehen - auch wenn Du schon einen anderen VL-Anbieter nutzt. www.oskar.de/VL

Oskar – die einfache und intelligente ETF-Anlage. Alle Informationen unter  **OSKAR.de**
Kapitalanlagen bergen Risiken.